

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

auf diese Weise fahren; da geht es oft sehr schnell, die Ochsen laufen in komischer Eile, mit aufgehobenem Schweife, in das Thal hinab, und doch ist keine Gefahr vorhanden, höchstens könnte man in das Gras hinabfallen, was wohl lächerlich, aber kaum schmerzlich ausfallen würde. —

### S. 5.

## Das fürstlich-lambergische Schloß und die Herrschaft Steyer.

Eine der schönsten Zierden der Stadt ist das fürstlich-lambergische Schloß, auf einem sanften Hügel unmittelbar an der Steyer gelegen, welches die Stadt, die beyden Flüsse, und die schöne Gegend herum überblickt. Es bildet ein Dreyeck, ist in schönem Style auf diese Art nach der Feuersbrunst 1727, wo das alte in den Flammen aufging, erbauet worden. Zwey Thürme schmücken dasselbe; Einer ist uralt, massiv aus Quadersteinen, durch seine Höhe und Größe interessant, ein Wirthurm aus der Zeit der Ottokare, wenn nicht der Römer selbst. Ein schöner Brunnen mit Bäumen umgeben, wo aus einem Hunde (dem Wappen der Lamberge) das Wasser hervorquillt, ziert den Schloßplatz; ein herrliches Portal führt zu den Zimmern im ersten Stockwerke, über achtzig an der Zahl. Recht lieblich ist auch die Schloßkapelle, worin ein schönes Hochaltarbild, Christus am Kreuze, sich befindet. Die Schießstätte bildet einen Theil des Grabens, von dem das Schloß auf der südlichen und westlichen Seite umgeben ist, von der Stadt trennt dasselbe größtentheils eine hohe Mauer. Außerhalb des Schlosses ist der große, fürstliche Garten mit einer Wasserleitung und mehreren Gebäuden. Diese Burg, von Ottokar III. um 980 erbauet, war auch der Hauptsitz der Regenten, die hier als Grafen, Markgrafen und Herzoge der Steyermark gewöhnlich ihren Hof und Gericht hielten. Mit dem Absterben derselben 1192 kam die Burg sammt der Stadt und dem Lande Steyer an die Babenberger, und dann an die Habsburger.

Die Geschichte derselben ist größtentheils auch die Geschichte der Stadt, wenigstens in älterer Zeit, und wird daher auch in dieser abgehandelt.